

Neues Feature für Weiterbildungsassistenten

Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) hat für Weiterbildungsassistenten (WBA) ein neues Feature geschaffen. Im „Meine BLÄK“-Portal können WBA seit April 2016 bequem online melden, in welchem Krankenhaus bzw. in welcher Praxis und bei welchem Weiterbilder sie im Rahmen ihrer Weiterbildung aktuell beschäftigt sind.

Alle WBA müssen gemäß § 5 Abs. 1 (f) der Meldeordnung der BLÄK melden, in welcher Facharzt- und/oder Schwerpunktkompetenz bzw. in welcher Zusatzweiterbildung und in welcher Abteilung er oder sie sich in Weiterbildung befindet. Ein Wechsel innerhalb einer Institution ist ebenfalls anzuzeigen.

Die Eingabe dieser Weiterbildungsabschnitte erfolgt im „Meine BLÄK“-Portal beim Punkt Weiterbildung → Meldepflicht in der Weiterbildung (siehe Abbildung).

Mit der Eingabe der aktuellen Weiterbildungsstätte haben die WBA drei Vorteile:

1. Die Meldepflicht gemäß § 5 Abs. 1 (f) Meldeordnung ist erfüllt.
2. Alle gemeldeten Tätigkeiten in Weiterbildung werden bei der BLÄK gespeichert und

können beim späteren Antrag auf Facharztanerkennung automatisch übernommen werden und müssen dann nicht noch einmal erfasst werden.

3. Bei der Eingabe des jeweiligen Weiterbilders kann sofort abgefragt werden, über welche Weiterbildungsbefugnisse die Weiterbildungsbefugten verfügen und ob es eventuelle Einschränkungen, Auflagen oder Nebenbestimmungen gibt. Das hilft den WBA, spätere unerwartete Überraschungen zu vermeiden.

„Mit diesem neuen Feature können die Weiterbildungsassistentinnen und Weiterbildungsassistenten in Bayern ohne Aufwand die Weiterbildungsbefugnisse der Weiterbilder überprüfen. Gleichzeitig ist das eine bequeme Möglichkeit, der Meldepflicht nachzukommen“, betonte Dr. Max Kaplan, Präsident der BLÄK.

Die Weiterbildungsbefugnisse können im „Meine BLÄK“-Portal auch beim Punkt Weiterbildung → Befugnisdetails abgefragt werden (siehe auch *Bayerisches Ärzteblatt*, Heft 5/2016, Seite 220 f.).

Jodok Müller (BLÄK)



Freiwilliges Fortbildungszertifikat



Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 6/2016, Seite 278 f.

1	2	3	4	5
C	E	E	E	D
6	7	8	9	10
C	D	E	E	E

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „Einführung in die S2-Leitlinie ‚Akuttherapie und Management der Anaphylaxie‘“ von Professor Dr. Dr. phil. Johannes Ring und Professor Dr. Knut Brockow.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 3.000 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

Sonne(n) mit Verstand

Bei der Aufklärungsaktion „Sonne(n) mit Verstand – statt Sonnenbrand“ des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege engagiert sich die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) gemeinsam mit anderen Partnern seit vielen Jahren. In diesem „Leitfaden zum richtigen Sonnenschutz für Kinder“ gibt die Kampagne Tipps und Hinweise. Die unreife Haut im Kindes- und Jugendalter ist am meisten von genetischen



Hautveränderungen durch UV-Strahlung bedroht. Eltern können das Hautkrebsrisiko ihrer Kinder mit einem konsequenten Schutz vor Sonne erheblich senken und mit der Erziehung zum „Sonnen mit Verstand“ nachhaltig das Gesundheitsbewusstsein der nachfolgenden Generation prägen. Rechtzeitig erkannt, kann Hautkrebs gut behandelt und geheilt werden. Gesetzlich Versicherte haben ab dem Alter von 35 Jahren alle zwei Jahre Anspruch auf eine Früherkennungsuntersuchung auf Hautkrebs.

Das informative Falblatt kann kostenfrei beim Informationszentrum der BLÄK unter der Telefonnummer 089 4147-191 oder per E-Mail:

informationszentrum@blaek.de angefordert werden und ist als PDF-Datei auf der Homepage der BLÄK unter www.blaek.de in der Rubrik „Service“ unter „Downloads“ eingestellt. Dieser Flyer ist auch in „Leichter Sprache“ aufgelegt und kann beim Bestellportal des Bayerischen Gesundheitsministeriums unter www.bestellen.bayern.de kostenlos angefordert werden.

Weitere Informationen sowie Tipps zum Thema Hautschutz und dem richtigen Umgang mit der Sonne finden Sie auch im Internet unter www.sonne-mit-verstand.de

Dr. Ulrike Seider (BLÄK)